



München, Lenzmond 2003

Jahrgang 54 / Folge 03

Termine:

- BWJ-Lehrgang, 22./23. März 2003
- BWJ-Fussballturnier in Esslingen, 28. Juni 2003
- Landeskinderspiele, 12./13. Juli 2003
- Bundestreffen in Passau, 25.-27. Juli 2003
-  -Sommerlager für Familien der Böhmerwaldjugend, 2. - 9. August 2003

Herbstlehrgang 2002

Wie schon vor einem Jahr fand der diesjährige Herbstlehrgang vom 23. bis 24.11.02 in Aalen statt. Zum Auftakt des Lehrganges traf man sich zu Kaffee und Kuchen im Sängersheim in Aalen-Hofherrnweiler. Hauptprogramm des Tages war ein Dia-Vortrag mit Überblendtechnik über eine Schlauchbootfahrt auf der Moldau von Herrn Helmut Müller. Inhalt dieses Vortrages war die fotografische Dokumentation einer Reise durch das Moldau-Gebiet mit seinen Menschen

!!! Achtung: Aus technischen Gründen ist der Einsendeschluss der 1. des Vormonats !!!
e-mail: januschko@t-online.de

und dem Leben in den Ortschaften. Selbstverständlich kam die Darstellung der herrlichen Naturlandschaft rund um die Moldau während des 90-minütigen Vortrages nicht zu kurz. Eine gelungene Mischung aus faszinierenden Bildern und sehr gut gewählter Hintergrundmusik rundeten diesen gelungenen Vortrag bestens ab, was sich im Beifall und dem positiven Feedback widerspiegelte. Leider war die Anzahl der Teilnehmer in diesem Jahr nicht sehr groß. Dies hatte auch zur Folge, dass mit den Kindern keine Tänze einstudiert werden konnten. Stattdessen wurden mit den Kleinen Laternen gebastelt, die sie dann im Anschluss an den Dia-Vortrag in einer Nachtwanderung gleich ausprobieren konnten. Den Abschluss dieses ersten Lehrgangstages bildete das gemeinsame Abendessen im

Vereinsheim der Böhmerwälder Aalen und danach ließen die Teilnehmer den Tag in gemüthlicher Runde ausklingen. Den zweiten Tag begann man mit einem gemeinsamen Frühstück um dann gut gestärkt zur Besichtigung der örtlichen Löwenbrauerei zu fahren. In einer 2-stündigen Führung durch den Brauerei-Betrieb brachte Geschäftsführer Albert Barth seinen Gästen die Kunst des Bierbrauens nahe und konnte selbst die ausgefallensten Fragen mit traumwandlerischer Sicherheit beantworten. Anschließend fand dann in den Kellern der Brauerei zur Freude der inzwischen durstigen Besucher noch eine kleine Bierverköstigung statt. Zum Abschied bekam Herr Barth viel Beifall und die Lehrgangsteilnehmer fanden sich daraufhin zum traditionellen Abschluss-Singen auf dem Parkplatz vor der Brauerei

zusammen. Schön wäre es, wenn die Teilnehmerzahlen der kommenden Lehrgänge wieder ansteigen würden, um das Programm vielleicht noch bunter und vielfältiger gestalten zu können.

Sandra Marko

Ellwangen

Über 20 Auftritte und Fahrten

Die „Sing- und Spielschar der Böhmerwäldler Ellwangen“ hat das Jahr 2002 erstmals anders ausklingen lassen als bisher: mit einer zweitägigen Weihnachtsfeier, die zugleich auch Jahresschlussfest gewesen ist.

Ins kirchliche Freizeithaus Borro-Ranch nach Hohenberg sind im Dezember über 20 Mitglieder gekommen. Vor allem Berthold Nader und Markus Lepschy hatten sich im

Vorfeld ums leibliche Wohl gekümmert: eingekauft und vorgekocht, kalte Platten gerichtet und allerlei feine Sachen vorbereitet. Schließlich sollte es ja nicht nur eine Weihnachtsfeier werden, sondern auch eine gebührende Jahresabschlussfeier.

Die Vorsitzende Claudia Beikircher holte etwas aus: „Das hat es noch nie gegeben“, meinte sie gleich eingangs der Feier. „Noch nie hat es ein Jahr gegeben, in dem die Spielschar so aktiv und vielseitig gewesen ist wie im Jahr 2002.“ Daher habe die Gruppenleitung auch erstmals einen gebundenen Jahresrückblick herausgegeben. Dieser 56 Seiten belegen allein umfangmäßig die Aktivitäten. Claudia weiter: „Mit diesem Heftchen sollen all unsere gemeinsamen Erlebnisse dokumentiert werden: beim böhmischen Kochkurs, auf der

Moldau, beim europäischen Kolloquium in Spanien.“ Sie betonte, dass so etwas nur bei einem guten Zusammenspiel vieler Mitglieder möglich sei. Mit kleinen Präsenten bedankte sie sich daher bei Berthold Nader (Kasse und Organisation), Markus Lepschy (Ausstellungen, Jahresrückblick), Dorothea Hägele (Tanzleitung), Carolin Lechner (Schriftführerin, Kindergruppe) und Rainer Grill (Presse und Internet). Sie selbst erhielt vom Vorstand einen Blumenstrauß für ihren großen Einsatz.

Geld und Freizeit mitbringen

Claudia würdigte den Einsatz aller Mitglieder: „Es entspricht sicherlich nicht dem Zeitgeist, sich in eine Gruppe einbinden zu lassen, sich dort aktiv zu beteiligen und Freizeit wie Geld mitzubringen. Dafür vielen Dank.“ Angesichts von 27 Übungsabenden (die etwa von Carolin Lechner ohne Ausnahme besucht worden sind) und über 20 zum Teil mehrtägigen Auftritten und Fahrten keine leeren Worte. Dennoch freute sich die Vorsitzende schon auf das Jahr 2003: „Wir haben im Herbst eine Kindergruppe ins Leben gerufen, die nun eine ganze Menge „Power“, wie es neudeutsch heißt, fordern wird. Das ist Aufgabe und Chance zugleich.“ Sie erinnerte auch daran, dass ein solch aktionsreiches Jahr auch seinen finanziellen Tribut von der Gruppenkasse fordert und staatliche Zuschüsse immer geringer werden.

Für die musikalische Umrah-

mung der Weihnachtsfeier sorgten die gruppeninterne Hausmusik (Akkordeon, Diatonische, Querflöte, Gitarre, Flöte) und ein Quartett der Kindergruppe (Jana und Sophie Grill sowie Marco und Tobias Liebscher). Wobei es für viele schon ein seltsames Gefühl war, seit Jahren als „die Jungen“ auf der Bühne zu stehen, im Vereinsheim zu tanzen oder zu musizieren - und jetzt plötzlich selbst in der ersten Reihe zu sitzen, während die eigenen Kinder musizieren. Für die Kinder kam dann der Höhepunkt: Die große Feuerzangenbowle. Während der Nachwuchs dann aber rasch ins Bett ging, wurden die Erlebnisse des vergangenen Jahres noch mehrmals thematisiert - manche bis morgens um 7 Uhr. Da niemand mehr mit dem Auto fahren musste, alles kein Problem.

Wer will zur Europeade?

Die Spielschar ist bereits wieder in die Planungen für die Europeade in Nuoro (Sardinien/Italien) eingestiegen, die Mitte Juli stattfindet (Schulbefreiung und Sonderurlaub sind möglich). Wegen des aufwändigen Transports per Bus und Fähre gestaltet sich die Planung allerdings schwieriger als im Vorjahr. Die Gruppenleitung bittet deshalb alle „auswärtigen“ Europeade-Interessenten, sich bis Mitte Februar zu melden. Wie in den Vorjahren können wieder Interessierte (notfalls wird halt eine Böhmerwäldler Tracht zusammengestückt) mit den Ell-

wangern zum größten europäischen Trachten- und Folklorespektakel Europas fahren - auch wer musisch nicht so begabt ist, kann mit. Vor allem beim großen Festzug ist man um jeden Trachtenträger dankbar, da Gruppen aus anderen Ländern auch schon mal über 100 Mitglieder haben. Die Europeade ist kein Wettbewerb sondern der kulturelle Schmelztiegel der Nation im zusammenwachsenden Europa. Unverbindliche Voranfragen bitte an Claudia Beikircher unter Claudia@Boehmerwaldjugend.de oder per Telefon 07967-700172.

Rainer Grill

Heidelberg/Oftersheim

Lang, lang ist's her, dass es Nachrichten aus unseren beiden Gruppen gab, aber irgendwie ist in der letzten Zeit gar nicht soviel passiert, aber das kommt alles in diesem Jahr..... Unser erstes Highlight im neuen Jahr, war der alljährliche Wäldlerball unserer Heimatgruppe.

Wie jedes Jahr übernahmen wir die Programmgestaltung und waren für den Barbetrieb verantwortlich. Die Bar, in der es neben den üblichen Getränken auch allerlei hausgemachte Böhmerwäldler Backspezialitäten wie Mohnstrudel, Schoitln und Hefegebäck gab, hatten wir auch passend zu unserem Showblock geschmückt; das Motto lautete: „Eine Seefahrt, die ist lustig“. Doch der Reihe nach;

zunächst gab es einen Einmarsch der Trachtenträger; danach folgte die Begrüßung der Ehrengäste durch unseren Heimatgruppenvorsitzenden, Franz Kopani.

Nachdem dann das Publikum sich schon etwas beim Tanzen verausgabt hatte, war es Zeit für unseren Auftritt. Wir zeigten die „Böhmische Polka“, die Sauerländer Quadrille, aus der wir, da wir ziemlich viele waren kurzerhand eine „Doppelquadrille“ machten und als krönenden Höhepunkt den Bändertanz, bei dem es glücklicherweise keinen größeren Knoten gab.

Zu späterer Stunde war es dann Zeit, die Gäste in der Rudolf-Wild-Halle noch mal so richtig zu fordern; jetzt gab es wie gesagt unsere lustige Seefahrt. Zunächst hatten wir ein Madley aus bekannten Seemannsliedern zusammengestellt, bei dem uns Gunter Barwig vom Heidelberger Spielkreis auf dem Akkordeon und unser Robby mit der Gitarre begleiteten und auch das Publikum kräftig mitsang und mitschunkelte. Im weiteren Programmverlauf gab es dann noch einige Playbackeinlagen z.B. „Ein Schiff wird kommen“ von Lale Andersen [Karola]; „An der Nordseeküste“ (Jürgen und Christian) und natürlich durfte man Hans Albers nicht vergessen; seine größten Hits „La Paloma“ und „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ gab Rainer Strunz zum besten. Angereichert mit dem „Horle Piep“ und dem



Jana Grill, Marco und Tobias Liebscher bei der musikalischen Umrahmung der Weihnachtsfeier

„Fröhlichen Kreis“ war es ein bunter Showblock mit dem wir für eine tolle Stimmung sorgten und viel Applaus und Lob vom Publikum ernteten. Als Zugabe sangen wir dann mit dem Publikum gemeinsam das Lied „Wir lieben die Stürme“, bevor dann zu „Nimm uns mit Kapitän auf die Reise“ der Ausmarsch folgte und das Programm somit beendet war. Getanzt und gefeiert wurde aber noch länger – vor allem in unserer Bar war die Stimmung bestens und auch der Bürgermeister der Stadt Eppelheim amüsierte sich dort sehr gut.

Jetzt heißt es vor allem für die Oftersheimer wieder, Friedl Vobis bei den Ostervorbereitungen zu helfen und die Gruppenfahrt im Mai nach Lackenhäuser vorzubereiten. Bei den Heidelbergern stehen erst mal Neuwahlen an. Wie diese ausgehen, erfahrt Ihr dann im nächsten Bericht – vielleicht sogar von mir, wenn ich wiedergewählt werden sollte...

Viele Grüße Eure Karola

Neuer Bildungsreferent der SdJ mit geschäftsführenden Aufgaben

Nach fast einem Jahr Vakanz ist nun auch die Bundesgeschäftsstelle der Sudeten-deutschen Jugend wieder besetzt. Mein Name ist Stefan Hannen, ich bin 31 Jahre und gebürtiger Bonner.

Was verschlägt den heimatverbundenen Rheinländer

nach Bayern? In erster Linie habe ich durch mein Studium der Theologie, Philosophie und Psychologie erste Kontakte mit der bayerischen Landeshauptstadt und zu den Menschen bekommen. Nach Abschluss des Studiums lag mein Aufgabengebiet zunächst für fast zwei Jahre in der Nähe von Mittenwald / Garmisch-Partenkirchen, wo ich in der Leitung eines Exerzitien- und Gästehauses eine erste Profession fand. Über Umwege ging es nach Augsburg. Im Anschluss an einige Zeit als professioneller Arbeits- und Berufsvermittler im Bereich Jugendliche und junge Erwachsene bei einem Augsburger Bildungsträger, darf ich mich jetzt wieder meiner eigentlichen Berufung, der Jugend- und Bildungsarbeit und der Geschäftsführung hier in München und überall dort widmen, wo meine Mitarbeit gewünscht und gebraucht wird.

So wie die Gesellschaft, die Umwelt und die Menschen im Wandel sind, wird und hat sich bereits der Anspruch an die Jugend- und Bildungsarbeit gewandelt. Weit sind wir entfernt von einer Zeit, da wir uns ausschließlich aus den eigenen Reihen rekrutieren konnten. Das Schlagwort unserer Tage ist die Dienstleistung - als Dienst an den Menschen. Ich freue mich, dass die Verantwortlichen in der SdJ - Leitung den Anspruch an mich herangetragen haben, die Bundesgeschäftsstelle als „Kommunikationszentrum“

und Anlaufstelle in allen Dienstleistungsfragen des Bundesverbandes zu führen. Hierzu gehört ein großes Stück Idealismus, Ideenreichtum und Einsatzbereitschaft – ebenso wie die vielen Ehrenamtlichen, möchte ich diese Eigenschaften mit in meinen Dienst einbringen. Ich freue mich darauf, mich in dieser Position aktiv und mit großem Einsatz dessen zu stellen, was von innen und außen an den Verband herangetragen wird. Ich hoffe und zähle auf die Unterstützung aller, die zu den vielfältigen Gliederungen, Gremien, Ausschüssen, Freunden und Wohltätern der SL und SdJ gehören.

Zu erreichen bin ich wochentags:

Bundesgeschäftsstelle der SdJ,
Hochstr. 8
81669 München
Tel. 089 / 48000362
Fax 089 / 48000344
Email: hannen@sudetendeutschejugend.de

